

Egerkingen Bevölkerungsschutzkommission als Gastgeberin

Kürzlich lud die Bevölkerungsschutzkommission Egerkingen, zusammen mit ihren Partnerorganisationen Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, Technische Betriebe und Zivilschutz, die Bevölkerung von Egerkingen auf dem Mühlemattareal zu einem Infotag ein. Über 150 interessierte Einwohnerinnen und Einwohner folgten dieser Einladung und wurden an den Informationsständen über die neusten Techniken und Errungenschaften des modernen Bevölkerungsschutzes informiert.

Das Gesundheitswesen war vertreten durch den Rettungsdienst des Kantonsspitals Olten. Die Gäste konnten unter fachkundiger Führung eines Notfallsanitäters einen genauen Einblick in die heutige Rettungssanität gewinnen und es war dabei äusserst interessant, selber in einen Notfallwagen einzusteigen und die funktionelle Infrastruktur zu bewundern.

Mit einer Diashow rund um den Bevölkerungsschutz präsentierte sich die Polizei des Kantons Solothurn, vertreten durch den Polizeiposten Egerkingen. Dabei kamen auch die Jüngeren auf ihre Kosten, konnten sie sich doch in einem richtigen Polizeiauto fotografieren lassen.

Als Vertreter der technischen Betriebe präsentierte sich der Werkhof Egerkingen. Mit eindrücklichen Karten des Wasser-, Abwasser- und Gasnetzes der Gemeinde machte man darauf aufmerksam, welchen Teil zum Bevölkerungsschutz der Werkhof mit der Instandhaltung und Überprüfung der Netze beiträgt.

Die Regionale Zivilschutzorganisation Gäu orientierte mit Hilfe einer meterlangen Infowand über deren Arbeiten in einem Krisen- oder Katastrophenfall. Ausserdem konnten sich die Besucher über die bevorstehenden Kontrollen der persönlichen Schutzräume informieren.

Neben den Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes war auch die Firma SAS Group AG, Solothurn, vor Ort, die seit längerer Zeit für die Gemeinde Egerkingen Gemeindeordnungs- und Schutzdienste verrichtet.

Die Feuerwehr Egerkingen war nebst ihrer traditionellen Funktion auch für das leibliche Wohl der Gäste zuständig. Unter blauem Himmel konnte man verschiedene Grilladen und Getränke konsumieren und dabei das Erlebte mit seinem Tischnachbar besprechen und Revue passieren lassen. Der erste Anlass dieser Art war ein grosser Erfolg und wer weiss ob ein derartiger Infotag in 5 bis 10 Jahren wieder auf Interesse stossen wird.